

Mediensack

In einem Satz

Die Katze im Sack kennen so manche – aber Medien/Technik im Sack? Eine anschaulich-greifbare Methode, die je nach Ausgestaltung eine Annäherung oder einen Einstieg ins Thema „Medien“ ermöglicht, Kommunikation und Assoziation fördert.

Schlagworte

Themenarbeit, in der Gruppe, Reflexion, Position beziehen, Meinung vertreten, Gruppendynamik, Blitzlicht, Stimmungsbild, klein- und großgruppene geeignet

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Gruppengröße

von 5 bis 30

Zeitlicher Rahmen

von 10 bis 30 Minuten (je nach Personenanzahl)

Material- und Technikbedarf

ein Sack, gefüllt mit „Medien- und Technikgegenständen“ im weitesten Sinne (s.u.) – die Anzahl muss mind. (!) der der Teilnehmenden inkl. der Spielleitung entsprechen

Beschreibung

Die Gruppe sitzt im Kreis um den sog. „Mediensack“ – ein blickdichter Sack, der mit einer großen Anzahl an Technik- und Mediengegenständen im weitesten Sinne gefüllt ist. Auch darf der Sack Gegenstände enthalten, die vielleicht erst auf den zweiten oder dritten Blick etwas mit dem Thema „Medien“ zu tun haben.

Variante 1: Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin zieht reihum einen Gegenstand aus dem Sack – ohne hineinzusehen – und darf danach sagen, was ihm oder ihr dazu spontan dazu einfällt. Es geht um ein freies Assoziieren.

Variante 2: jeder Mitspielende darf sich zunächst in einer ersten Runde, in der der Sack reihum gegeben wird, ganz gezielt einen Gegenstand aussuchen und herausnehmen, den er bzw. sie mit dem Thema „Medien“ (bzw. dem spezifischen Thema der Veranstaltung) verbindet. In einer zweiten Runde teilt jede und jeder diese Gedanken der Gruppe mit. Auch können in der

„sehenden Variante“ in Bezug auf die bevorstehende Veranstaltung/das Thema Erwartungen eruiert werden, Vorwissen und Erfahrungen erfragt werden etc.

Gegenstände, die der „Mediensack“ beispielsweise enthalten kann – der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt:

Ladekabel, Prepaid-Karte, Zeitung/Zeitschrift, Kassette, Briefmarke, DVD-Hülle, Smartphone, Kopfhörer, Postkarte, USB-Stick, Briefumschlag, Joystick, Schreibfeder/Füller, mp3-Player...

Tipps und Tricks

- Insofern wenn die Arbeit mit dem „Mediensack“ zu Beginn einer Veranstaltung, als Einstieg oder als Erwartungsabklärung angewendet wurde, ist es schön, wenn die Gegenstände im Verlauf des Tages weiterhin im Raum für alle sichtbar sind – beispielsweise als gestaltete „Mitte“ des Raumes etc.
- Bei Variante 2 (s.o.) können die Gegenstände selbstverständlich auch in der Mitte des Kreises vorbereitet liegen. Jeder und jeder, der/die an der Reihe war, kann seinen Gegenstand nach dem Erzählen wieder in die Mitte legen.